

Freie Hansestadt Bremen Ortsamt Borgfeld Borgfelder Landstr. 21	28357 Bremen, 28. Mai 2008		
Legislaturperiode 2007-2011, Protokoll, lfd.-Nr. 16 Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Beirates			
Datum: 20. Mai 2008	Beginn: 19.30 Uhr	Ende: 22.50 Uhr	Sitzungsort: Ernst-Klüver-Halle (Schützenhalle), Hamfhofsweg 4
Teilnehmer: Ortsamt: OAL, Vorsitzender, G. Bauer, Schriftführer, Beirat: Frau Piontkowski, die Herren Behrens, Bramsiepe, Filser Ilgner, Dr. Linke, Schilling und Stief, entschuldigt fehlte: Frau Clüver			
Tagesordnung: 1. Genehmigung der Tagesordnung 2. Genehmigung des Protokolls vom 11.12.2007 und 17.01.2008 3. Wünsche und Anregungen der Bürger 4. Graffiti im öffentlichen Raum Hierzu: Herr Mitja Vandere 5. Vergabe der Globalmittel 6. Bericht über den Stand der Diskussion des Schulentwicklungsplans Hierzu Anträge der Fraktionen 7. Neubesetzung des Ausschusses II; hier: Nachwahl für ein ausgeschiedenes Mitglied 8. Mitteilungen			

Herr **Neumann-Mahlkau** eröffnete die Sitzung um 19:30 Uhr und begrüßte die Erschienenen, u.a. Frau **Karin Garling** als Mitglied der Brem. Bürgerschaft, sowie die Pressevertreter.

TOP 1:

Herr **Neumann-Mahlkau** teilte mit, dass der TOP 4 zum Thema Graffiti nicht behandelt werden kann, weil der Referent seine Teilnahme abgesagt habe mit der Begründung, dass bei seinem Kollegen der Verdacht auf eine Krebserkrankung festgestellt worden sei.

Die weitere TO wurde einstimmig genehmigt.

TOP 2:

Die Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 04. März wurde vertagt.

TOP 3:

Herr **Gartelmann**, Lilienthal, trug vor, er habe von der Gemeinde Lilienthal die Auskunft erhalten, die neue Wümmebrücke soll keine Lärmschutzwand erhalten. Dafür wäre Borgfeld zuständig.

Frau **Piontkowski** erklärte, dass nach den Planunterlagen und Aussagen, die Gemeinde Lilienthal für Lärmschutzmaßnahmen zu sorgen habe. Der Bausenator aus Bremen müsse sich mit der Gemeinde Lilienthal in Verbindung setzen.

Frau **Lieselotte Tietjen**, Lilienthal, teilte mit, dass der Lärm nicht nur den Truperdeich belasten, sondern dass die Anwohner am Borgfelder Deich ebenfalls betroffen wären. Deshalb wären Maßnahmen unbedingt erforderlich.

Herr **Neumann-Mahlkau** wies darauf hin, dass die Planungen durch alle Instanzen gegangen seien und eindeutig festgelegt worden ist, dass für die Lärmschutzmaßnahmen die Gemeinde Lilienthal zuständig wäre.

Im übrigen sei das Planfeststellungsverfahren abgeschlossen, aber die Bauvergabe ist noch nicht erfolgt.

Frau **L. Tietjen** schlug vor, die alte Jan-Reiners-Brücke zu erhalten.

Dazu wies Herr **Neumann-Mahlkau** darauf hin, dass sich hierfür der Beirat schon eingesetzt hat, aber vom Bausenator noch keine Stellungnahme vorliegt.

Ein Bürger fragte nach, wann die Baumnachpflanzungen am PLUS-Markt in Borgfeld Ost erfolgen sollen.

Herr **Neumann-Mahlkau** sagte zu, bei Stadtgrün nachzufragen.

Frau **Piontkowski** teilte mit, dass sie von verschiedenen Eltern besorgt angerufen worden ist, weil die Jugendfarm auf der Hans-Wendt-Stiftung aufgegeben werden soll. Damit sollen vor allem die Reitangebote eingestellt werden.

Sie schlug vor, dass sich der Beirat schnell einschalten sollte, um zu erfahren, wie der tatsächliche Sachstand wäre und zu einer öffentlichen Sitzung auch die Vertreter der Hans-Wendt-Stiftung sowie den Elternverein einzuladen.

Das Ortsamt wird einen Termin vereinbaren.

TOP 4:

Entfällt.

Betreffend Graffiti trug **Frau Piontkowski** vor, dass die Schaltkästen von der Telekom und den Stadtwerken bemalt werden könnten.

Herr **Bauer** wies darauf hin, dass für die Bemalung der Schaltkästen die Stadtwerke selbst jährlich eine Aktion durchführen würde.

Sollte sich der Interessent, Herr Vandere wieder melden, müsste er auf die Aktionen verwiesen werden.

Im übrigen wurde im Frühjahr zu diesem Thema in der Zeitung berichtet.

TOP 5:

Frau **Piontkowski** trug vor, dass dem Beirat in diesem Jahr zunächst Globalmittel in Höhe von 14.685,70 € zur Verfügung stehen.

Zu den vorliegenden Anträgen teilte sie mit, dass alle Antragsteller mit einem Zuschuss bedacht würden und dass der Beirat folgende Zuschüsse gewährt:

- | | |
|---|------------|
| 1. Beirat Borgfeld für die Bepflanzung der Blumenkübel im Ortsmittelpunkt | 800,00 € |
| 2. Beirat Borgfeld für den Kauf von Befestigungsschellen zum Aufhängen des Geschwindigkeitsmessgerätes
Die Anzahl der Befestigungsschellen sei damit zunächst ausreichend. | 44,80 € |
| 3. Beirat Borgfeld für Ausgaben zu besonderen Anlässen | 100,00 € |
| 4. Beirat/Evang. Kirchengemeinde für die Durchführung der gemeinsame Seniorenweihnachtsfeier | 400,00 € |
| 5. Bürgerverein Borgfeld für das Betreiben des Heimatarchivs | 1.000,00 € |
| 6. Bürgerverein Borgfeld für den Besuch des Freundeskreises aus der Patengemeinde Langemark/Belgien | 200,00 € |
| 7. FFW Am Lehester Deich, Anschaffung von Zeltzubehörteilen für das Jugendfeuerwehrezelt. | 500,00 € |
| 8. SC Borgfeld Anschaffung von Rollläden am Vereinsheim | 2.000,00 € |
| 9. Schule Am Borgfelder Saatland, Beschaffung von Kinderliteratur für | |

die Schulbücherei	800,00 €
9. Borgfelder Schützengilde für die Anschaffung von 2 Stück Luftdruckwaffen für die Jugendförderung	600,00 €
Hierzu teilte Frau Piontkowski mit, dass es zu diesem Antrag noch einer Klärung bedarf, weil für die Nutzung der Schützenhalle Mietkosten zu zahlen sind, was unverständlich wäre. Daher sei der Zuschussbetrag um zunächst 400,000 € gekürzt worden.	
10. Kulturforum Borgfeld für seine Veranstaltung „Sommertags tr aum“	800,00 €
11. TSV Borgfeld Anschaffung eines Sportgerätes „Klettersechseck“	1.000,00 €
12. Landkindergarten Timmersloh für die Anschaffung einer Handgetreidemühle	169,00 €
13. Kindergarten „Murmel“ für die Anschaffung eines Tischfußballspieles	498,00 €
14. SC Borgfeld für die Anschaffung von Spielgeräten	600,00 €
15. Grundschule Borgfeld für die Umgestaltung des Schulhofes	1.000,00 €
16. Kindergarten „Borgfelder Butjer“ für die Ausstattung des Außenbereichs	1.000,00 €
17. Borgfelder Schulexpress für die Erstellung von Flyern etc.	<u>87,00 €</u>
Somit vergibt der Beirat zunächst	10.998,80 €

Der Beirat stimmte der Vergabe der einstimmig zu. Über die weitere Vergabe der Restmittel soll im Herbst erneut beraten werden.

TOP 6:

Herr **Neumann-Mahlkau** berichtete, dass die Bremische Bürgerschaft einen Schulentwicklungsplan erarbeiten will. Die Beiräte sind aufgerufen, Stellungnahmen hierzu für die jeweiligen Schulbezirke zu erarbeiten. Für Borgfeld beträfe dieses die Grundschule Borgfeld, die Grundschule Am Borgfelder Saatland, die Schulen Curiestraße, Bergiusstraße und Oberneuland sowie die Kindergärten.

Zu diesem TOP wurde bereits ein „Runder Tisch“ gebildet an dessen Sitzung auch Beirats- und Ausschussmitglieder der Beiräte Borgfeld, Horn-Lehe und Oberneuland teilgenommen haben.

Inzwischen sei es so geregelt, dass Kindergartenkinder teilweise schon am Schulunterricht teilnehmen würden, dass aber nicht ausreichend Personal zur Verfügung stehen würde, um das organisatorisch alles regeln zu können. Betroffen seien ca. 100 Kinder, und aus pädagogischer Hinsicht wäre das sehr personalaufwendig.

Frau Piontkowski wies darauf hin, dass der Beirat weiterhin die Rücknahme der Schuleinzugsgrenzenänderung zwischen Borgfeld und Horn fordert.

Die Kinder südlich der Bgmst.-Kaisen-Allee bis zum Rethfeldsfleet sollen die Möglichkeit haben, in die Borgfelder Schule gehen zu können und nicht wie vom Bildungssenator verfügt, zur Curiestraße.

Herr **Behrens** wies darauf hin, dass die älteren Timmersloher Schüler demnächst nicht mehr mit dem Schulbus bis nach Borgfeld fahren dürfen, sondern nur noch die 1.-4. Klässler. Deshalb schlug er eine Verlängerung der Linie 32 vor, damit auch die Timmersloher Schüler den öffentlichen Nahverkehr nutzen könnten, weil die Wege zur Straßenbahn bzw. zum Bus in Falkenberg sehr weit wären.

Herr **Neumann-Mahlkau** wies darauf hin, dass in der Bürgerschaft ein Fachausschuss –Schulen – eingerichtet werden soll, in dem ein Vertreter der Beiräte beteiligt und vertreten sein soll.

Herr **Ilgner** trug vor, dass für den Bereich 35 Borgfeld, Oberneuland und Horn-Lehe ein gemeinsamer Beschluss gefasst werden soll. Beim Zusammenwirken von Kindergärten und Schulen sei darauf hinzuwirken, dass Kinder auf die Schulanforderungen eingestellt werden. Es müssten in den Kindergärten Mittel für die Einstellung einer 2. Kraft bereit gestellt werden. Bei der Umstellung der Grundschulen auf Ganztagschulen muss ein

Mittagstisch gewährleistet werden. Die Beteiligung der Beiratsmitglieder im Fachausschuss ist sicherzustellen.

Herr **Dr. Linke** trug vor, dass am 6. Mai bereits eine Sitzung des „Runden Tisches“ in Horn war und dass ein gemeinsames Papier erarbeitet werden soll. Schwerpunkte seien die Kindergärten. Die Schülerbeförderung der älteren Timmersloher Kindern zu weiterführenden Schulen bleibe weiterhin ein Problem. Außerdem sei das Modell Oberschule noch nicht vorhanden. Wann es kommen wird, ist noch nicht absehbar. Dass im neu einzurichtenden Fachausschuss – Schulen – die Beiräte gehört werden müssen, wäre schon mal gut, allerdings sei an keine direkte Beteiligung gedacht.

Herr **Stief** erklärte, dass zunächst der gesamte Schulentwicklungsplan abgewartet werden solle. Die Schulgrenzen sollten am besten ganz aufgehoben werden.

TOP 7:

Herr **Neumann-Mahlkau** trug vor, dass Herr Jan Klinckradt, als CDU-Mitglied des Ausschusses II (Schule, Sport und Soziales), seinen Rücktritt erklärt hat und dass ein neues Mitglied nachgewählt werden muss.

Frau **Piontkowski** trug vor, dass als neues Mitglied Herr Wolfgang Kirst vorgeschlagen wird und bat ihn um eine kurze Darstellung zu seiner Person.

Der Beirat stimmte der Nachwahl von Herrn Kirst als Mitglied des Ausschusses II einstimmig zu.

TOP 8:

Herr **Dr. Linke** wies auf die Veranstaltung – Auswirkungen des Klimawandels in unserer Region – am 28. Mai in der Gaststätte „Schomacker“ in Lilienthal hin.

Herr **Neumann-Mahlkau** gab folgende Mitteilungen bekannt:

- Vom 30.05. bis 02.06.08 kommt eine Abordnung Langemarker Gäste nach Borgfeld , um die 1985 geschlossene Freundschaft wieder aufleben zu lassen
- Am 03. Juni um 17.00 Uhr wird der „Wilhelm-Dehlwes-Platz“ eingeweiht
- Der Bebauungsplan 2110 ist am 29.04.2008 in Kraft getreten
- Am 26.05.08 führt die CDU-Fraktion eine Veranstaltung zur Deichsicherheit durch
- Es ist nunmehr zu einer Einigung zwischen der Gemeinde Lilienthal und Bremen gekommen und die Butendieker Landstraße wird vom Amt für Straßen- und Verkehr repariert
- Die Verkehrsinitiative Kiebitzbrink, vertreten durch Herrn Rademacher, hat einen Antrag eingereicht, um den Schleichverkehr im Kiebitzbrink heraus zu halten. Der Antrag wird dem ASV zur weiteren Bearbeitung zugeleitet.
- Für eine Begehung in der Bgmst.-Kaisen-Allee soll ein neuer Termin festgelegt werden.
- Es sind mittlerweile vier feste Standorte eingerichtet worden , um das Geschwindigkeitsmessgerät aufzuhängen:
 1. Bgmst.-Kaisen-Allee 2 x (Höhe Schleperweg und gegenüber)
 2. Kindergarten Timmersloh
 3. Borgfelder Landsraße gegenüber Erbrichterweg und
 4. 1 x variabler Standort.

Bei der Auswertung der Messungen wurde festgestellt, dass die angeblich zu hohen gefahrenen Geschwindigkeiten nicht stimmen.

Herr **Neumann-Mahlkau** schloss die Sitzung um 21.45 Uhr.

Janus

Pionier

W. H. Mann

Der Vorsitzende:

Der Schriftführer:

Die Beiratssprecherin: